

Schriftliche Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Antje Müller-Möller, Anna-Elisabeth von Treuenfels-Frowein,
Ralf Niedmers und Birgit Stöver (CDU) vom 19.08.25**

und Antwort des Senats

Betr.: Wie sportlich sind Schule und Hochschule für Menschen mit Behinderungen?

Einleitung für die Fragen:

(Hoch-)Schulsport ist für alle, auch für Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen, sehr wichtig. Er stärkt die Gesundheit, fördert die Bewegung und hilft, motorische Fähigkeiten zu verbessern. Durch Sport erlebt man Erfolg, gewinnt Selbstvertrauen und baut Ängste ab. Außerdem lernt man, in der Gruppe zu arbeiten, Rücksicht zu nehmen und sich gegenseitig zu unterstützen. Treiben behinderte und nicht behinderte Menschen gemeinsam Sport, so fördert das die Inklusion, weil alle gemeinsam aktiv sind. Es entstehen Kontakte, Vorurteile werden abgebaut und Vielfalt wird als normal erlebt.

Wichtig ist – egal ob in Sonder-, allgemeinbildender, beruflicher oder Hochschule –, dass der Sport an die Bedürfnisse der Menschen mit Behinderungen angepasst wird – fair, offen und barrierefrei.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Die UN-Behindertenrechtskonvention verpflichtet die Unterzeichnerstaaten, ein inklusives Bildungssystem zu schaffen, das allen Lernenden Chancengerechtigkeit bietet. Hamburg setzt diesen Anspruch konsequent von der frühkindlichen bis zur Erwachsenenbildung um. Fortschrittsberichte des Hamburger Senats (Drs. 21/18872, 22/1748, 22/6960, 22/10512 und 22/14004) dokumentieren die kontinuierliche Umsetzung und Weiterentwicklung der Maßnahmen.

Inklusive Bildung zielt darauf ab, Lernende zu befähigen, ihre Entwicklung und Lernbiografie selbstständig zu gestalten, um aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Dieser Ansatz umfasst alle Bildungsbereiche – von der Schule bis zur Erwachsenenbildung – und schließt damit Sport als Bestandteil des Fächerkanons an Schulen sowie als Lernbereich in anderen Feldern des Bildungswesens mit ein.

Im Sportunterricht werden soziale Verhaltensweisen wie Rücksichtnahme, Kooperation und gegenseitige Hilfe direkt erlebt. Gleichzeitig werden Unterschiede sichtbar und spürbar, was die Notwendigkeit der Auseinandersetzung mit ihnen offensichtlich macht. Diese unmittelbaren Erfahrungen von Heterogenität bieten besondere Chancen für die Persönlichkeitsentwicklung. Ein gut gestalteter, inklusiver Sportunterricht kann diese Begegnungen positiv begleiten und reflektieren, indem er differenzierte und individualisierte Lernsettings schafft. Durch kooperative Aufgaben lernen die Schülerinnen und Schüler, Mitverantwortung für den Lernerfolg ihrer Mitschüler zu übernehmen.

Inklusion im Sportunterricht hängt stark vom jeweiligen Förderbedarf ab. Ziel ist es, alle Schülerinnen und Schüler mit ihren individuellen Fähigkeiten, Fertigkeiten und emotionalen Bedürfnissen in Bewegungssituationen so einzubeziehen, dass sie gemeinsame

wie auch individuelle Erfolgserlebnisse haben können. Das schließt gleichermaßen leistungstärkere und förderbedürftige Lernende mit ein. Inklusive Maßnahmen setzen nicht nur auf der motorischen, sondern auch auf der emotionalen und sozialen Ebene an.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

Frage 1: *Verfügt der Senat über vollumfängliche Daten zur Barrierefreiheit beziehungsweise Art der Barrieren aller schulischen Sportanlagen (Halle wie Außenanlagen)?*

Wenn ja, bitte Daten im Anhang zur Verfügung stellen.

Wenn nein, wann werden diese Daten erhältlich sein und in welcher Form?

Antwort zu Frage 1:

Auf Grundlage des § 7 Absatz 3 des Hamburgischen Behindertengleichstellungsgesetzes (HmbBGG) wurde im Jahr 2022 eine Bestandserhebung zur Barrierefreiheit öffentlicher Gebäude durchgeführt. Für eine ganzheitliche Betrachtung hat SBH | Schulbau Hamburg in 2023 und 2024 den Stand der Barrierefreiheit der Gebäude aller Hamburger Schulstandorte erfasst und dokumentiert. Die vollumfänglichen Daten sind seit Dezember 2024 verfügbar. Von rund 600 Schulsporthallen ist rund die Hälfte barrierefrei (zur Übersicht über die barrierefreien Schulsporthallen siehe Anlage 1). Eine Erhebung über die sportlichen Außenanlagen wurde hierbei nicht durchgeführt.

Frage 2: *Wie steht es um die Barrierefreiheit der Sportanlagen (Halle wie Außenanlagen), an den Schulen, an denen Kinder und Jugendliche mit Behinderungen vorwiegend beschult werden? Haben alle Schwerpunktschulen, Sonderschulen und ReBBZ in Hamburg in ausreichendem Maße (bedarfsgerecht) barrierefreie Sportstätten (Außenanlagen sowie Sporthallen)?*

Falls nein, wo fehlen diese und ist ein barrierefreier Ausbau geplant, wann? Bitte nach Schulen und Art der Sportstätte (Außenanlage/Halle) auflisten.

Frage 3: *Gibt es einen Plan für den barrierefreien Ausbau von schulischen Sportanlagen?*

Wenn ja, wie und bis wann soll Barrierefreiheit wo hergestellt werden und wie viele Mittel sind dafür vorgesehen?

Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu Fragen 2 und 3:

Alle schulischen Neuanlagen (innen wie außen) werden grundsätzlich barrierefrei errichtet. Der barrierefreie Ausbau und die barrierefreien Sanierungen richten sich nach dem zwischen der für Bildung zuständigen Behörde und SBH | Schulbau Hamburg festgeschriebenen Rahmenplan. Der Rahmenplan ist eine langfristige, jährlich fortzuschreibende Investitionsplanung und wird fortlaufend zwischen den Mietern (Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung/Hamburger Institut für Berufliche Bildung) sowie dem Eigentümer Sondervermögen aktualisiert und fortgeschrieben. Er beinhaltet die zeitliche und monetäre Planung der (investiven) Neubau- und Sanierungsmaßnahmen und schreibt die Sanierungen aller Gebäude und derer Außenanlagen fest. Investive Mittel können nur für die Sanierung insgesamt und nicht projektbezogen für den Ausbau der Barrierefreiheit ausgewertet werden, da die Sanierungen ganzheitlich erfolgen. Die Mittel für die Umbau- und Sanierungsvorhaben stehen über das Sondervermögen bereit.

Im Übrigen siehe Anlagen 1 und 2.

Frage 4: *Wie wird die Qualifikation des Sportlehrpersonals in Bezug auf die individuelle motorische/sportliche Förderung von Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf beziehungsweise körperlicher oder geistiger Behinderung bei inklusiver Beschulung an Regel- und beruflichen Schulen sichergestellt?*

Antwort zu Frage 4:

An der Universität Hamburg ist das Thema – neben den Studiengängen für Sonderpädagogik (Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule, Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe), in denen das Fach Sport als weiteres Fach gewählt werden kann – sowohl in der Fachwissenschaft als auch in der Fachdidaktik als Querschnittsthema systematisch in den Studienordnungen aller Lehramtstypen verankert. Ergänzend wurden in Zusammenarbeit mit schulischen und außerschulischen Partnern Forschungs- und Transferprojekte durchgeführt, deren Ergebnisse in die Ausbildung der Lehramtsstudierenden einfließen. Damit werden angehende Sportlehrkräfte an der Universität Hamburg umfassend befähigt, inklusive Sportangebote zu planen, durchzuführen, weiterzuentwickeln und zu analysieren.

In der Ausbildung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst werden im Fachseminar Sport grundsätzlich Möglichkeiten der Differenzierung im Sinne eines inklusiven Sportunterrichts und der Teilhabemöglichkeit für alle Schülerinnen und Schüler im Zusammenhang der behandelten Bewegungsfelder mit bearbeitet. Im Fachcurriculum Sport der Ausbildung der Lehrämter an Grundschulen und der Sekundarstufe I und II wird im Abschnitt der „Kernkompetenzen für den Sportunterricht“ explizit auf eine inklusive Unterrichtsgestaltung verwiesen, dort heißt es: „Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst/ in der Anpassungsqualifizierung treffen sportdidaktische und sportmethodische Entscheidungen auf der Grundlage der vorgefundenen Lehr- und Lernbedingungen und der sportpädagogischen, inklusiven, gesundheitsfördernden, sozialen, kulturellen und ökologischen Intentionen.“

Zudem werden die angehenden Sonderpädagoginnen und -pädagogen mit dem Unterrichtsfach Sport gemeinsam mit Nicht-Sonderpädagoginnen und -pädagogen im Fachseminar Sport ausgebildet. In diesen Fällen wird durch die kollegialen Beratungen untereinander, zum Beispiel in Gruppenhospitationen, auch sportfachdidaktisches und sportfachmethodisches über einen Sportunterricht für Lernende mit speziellem sonderpädagogischem Förderbedarf (Sehen, Hören, Körperlich-motorische Entwicklung, Geistige Entwicklung) vermittelt.

Der Sportunterricht mit Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf wird darüber hinaus anlassbezogen im Seminar und in Hospitationen vertieft thematisiert.

Für die dritte Phase der Lehrkräftebildung hält das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) ein breites Fortbildungs- und Beratungsangebot zur Bewegungsförderung von Schülerinnen und Schülern vor. Neben den zur Gestaltung eines rahmenplanorientierten Sportunterrichts obligatorisch angelegten differenziert und inklusiv gestalteten Fachfortbildungen in den verschiedenen Bewegungsfeldern findet derzeit jährlich eine Fortbildungsreihe „Inklusiver Sportunterricht für Schülerinnen und Schüler mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung“ sowie alle zwei Jahre eine 28-stündige Qualifizierung Sonderschulschwimmen statt. Begleitet werden diese zentralen Angebote beispielsweise durch schulinterne Lehrkräftefortbildungen zum „Sichern und Retten im Therapiebad“, zum „Großen Trampolin“ oder zum „Bewegten Lernen“.

Frage 5: *Gibt es Pilotprojekte und/oder sportwissenschaftliche/pädagogische Begleitung, wie inklusiver Sportunterricht verbessert werden kann?*

Antwort zu Frage 5:

Siehe Antwort zu 4.

Frage 6: *In der Primarstufe der Sonderschulen wird Sport dreistündig unterrichtet. Wie sieht das in der Sekundarstufe aus? In welchem Umfang wird Sport an Sonderschulen und ReBBZ unterrichtet?*

Antwort zu Frage 6:

Für Sonderschulen wie für die ReBBZ gelten die Vorgaben aus § 41 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Grundschule und die Jahrgangsstufen 5 bis 10 der Stadtteilschule und des Gymnasiums in Verbindung mit den Anlagen 4 und 5 zur Verordnung. Danach sind in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 insgesamt 18 Wochenstunden Sport verpflichtend, dies entspricht drei Wochenstunden pro Jahrgangsstufe.

Frage 7: *Wie sieht es mit dem inklusiven Sportangebot an Bildungsgängen des HIBB aus? Ist an berufsvorbereitenden oder berufsbildenden Bildungsgängen des HIBB inklusiver Sportunterricht vorgesehen?*

Wenn ja, bitte für die Bildungsgänge auflisten mit wie vielen Wochenstunden.

Antwort zu Frage 7:

In den Bildungsgängen der Ausbildungsvorbereitung ist das Unterrichtsfach Gesundheit und Bewegung vorgesehen (vergleiche Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufsvorbereitungsschule APO-BVS; www.landesrecht-hamburg.de/bsha/document/jlr-BerVor-bSchulAPOHA2006rahmen). Das Unterrichtsfach ist umfangreich, mit allen berufsübergreifenden Fächern in einem Gesamtstundenkontingent an Unterrichtsstunden verankert. Wie viele Stunden pro Woche in diesem Bereich gegeben werden, obliegt der Organisationsform der Schule.

Die multiprofessionellen Lerngruppenteams gestalten eine individuelle Unterrichtsstruktur, die auf die Bedürfnisse der Lerngruppen abgestimmt ist. Im Fach Gesundheit und Bewegung sowie im Wahlpflichtbereich des Ganztags wird inklusiver Sportunterricht angeboten. Die sportlichen Angebote in der Ausbildungs- und Berufsvorbereitung sind inklusiv, sodass sie allen Schülerinnen und Schülern gerecht werden, unabhängig von ihren individuellen Fähigkeiten.

In berufsbildenden Bildungsgängen ist Sportunterricht grundsätzlich nicht vorgesehen, mit Ausnahme der Berufe Sport- und Fitnesskaufmann/-frau sowie Sportfachmann/-frau. In deren Rahmenlehrplan sind 45 Stunden sportpraktische Ausbildung integriert enthalten, die auf berufsspezifische Kompetenzen abzielen. Besonders in der Ausbildung zum/zur Sportfachmann/-frau liegt der Fokus auf leistungsorientierten, technisch anspruchsvollen Fertigkeiten, die sich von inklusiven Sportprinzipien unterscheiden.

Frage 8: *Hamburg hat mit der Schule Alter Teichweg in Dulsberg eine „Eliteschule des Sports“. Gibt es dort Angebote zur Förderung von Para- oder inklusiven Leistungssportarten?*

Falls ja, welche? Dann bitte auch Teilnehmerzahlen behinderter Sportler pro Jahrgang und die Sportart angeben.

Falls nein, warum nicht?

Antwort zu Frage 8:

Die Förderung des Spitzensports am Standort der „Eliteschule des Sports“ (EdS) am Standort Alter Teichweg unterliegt den Grundsätzen der Förderung des Nachwuchssportleistungssports im Verbundsystem Schule-Leistungssport in Hamburg. Die EdS kooperiert insbesondere mit dem Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig Holstein (OSP) und den olympischen und paralympischen Landesfachverbänden (LFV). In die dortigen Sportklassen können nur Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden, die die jeweiligen sportfachlichen Kriterien der LFV erfüllen. Dabei können auch Sportlerinnen und Sportler in den paralympischen Sportarten aufgenommen werden. Zurzeit werden keine Schülerinnen und Schüler in paralympischen Sportarten in den Sportklassen der EdS betreut oder trainiert. Von den LFV wurden entsprechend auch keine Sportlerinnen oder Sportler gemeldet.

Frage 9: *Ist diesbezüglich ein (Pilot-)Projekt in Planung oder gibt es alternative Angebote für Para-Sportler, Spitzensport und Schule in Hamburg zu verbinden?*

Falls ja, welche?

Antwort zu Frage 9:

Ein Pilotprojekt ist nicht in Planung. Der Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia und Paralympics“ findet jährlich statt und bietet allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit im Bereich des Spitzensports Leistungen zu erbringen. Daneben werden Sportlerinnen und Sportler mit Behinderungen im inklusiven Sportunterricht entsprechend eingebunden und gefördert. Auch in den „bewegten“ und „sportbetonten Schulen“ werden Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen entsprechend inklusiv unterrichtet.

Frage 10: *Der Hochschulsport in Hamburg bietet ein vielfältiges Angebot. Wie sieht es mit inklusiven oder Para-Sportangeboten aus? Welche inklusiven und Para-Sportangebote gibt es im Rahmen des Hochschulsports?*

Antwort zu Frage 10:

Inklusion findet da statt, wo Angebote offen für alle sind. Anspruch des Hochschulsports Hamburg ist es daher, für den jeweiligen Einzelfall Lösungen zu finden, die eine Teilnahme an nachgefragten Kursen möglich machen. Im Beratungsgespräch mit den Nutzerinnen und Nutzern werden individuelle Lösungen entwickelt. Explizite Para-Sportangebote werden hierüber hinaus nicht angeboten. Grund hierfür ist hauptsächlich, dass nach Erfahrung des Hochschulsports Hamburg die Formen von Einschränkungen zur Teilnahme am Sport zu vielfältig sind, um spezielle Angebote vorzuhalten.

Frage 11: *Hält der Senat das Angebot für ausreichend?
Wenn nicht, gibt es Überlegungen, wie dieses Angebot ausgebaut werden kann und soll?*

Antwort zu Frage 11:

Der Hochschulsport Hamburg ist bestrebt, ein möglichst inklusives Sportangebot bereitzustellen. Die Angebote des Hochschulsports werden ergänzt durch ein vielfältiges Angebot der Hamburger Sportvereine.

Frage 12: *Wie steht es um die Barrierefreiheit der vom Hochschulsport genutzten Sportanlagen (Halle wie Außenanlagen)? Sind in ausreichendem Maße (bedarfsgerecht) barrierefreie Sportstätten (Außenanlagen sowie Sporthallen) vorhanden?
Falls nein, wo fehlen diese und ist ein barrierefreier Ausbau geplant, wann?*

Antwort zu Frage 12:

Ein barrierefreier Zugang zu den Außenanlagen des Hochschulsports ist möglich. Zudem gibt es eine ausreichende Anzahl an barrierefreien Sporthallen. Aufgrund des Alters der Gebäude sind allerdings nicht alle Sportstätten, die dem Hochschulsport zeitweise zur Nutzung zur Verfügung stehen, barrierefrei. Bei der Planung von Sanierungsmaßnahmen wird die Barrierefreiheit berücksichtigt.

Frage 13: *Wie wird die Qualifikation der Übungsleiter im Hochschulsport in Bezug auf die individuelle motorische/sportliche Förderung von Studierenden mit körperlicher oder geistiger Behinderung sichergestellt?*

Antwort zu Frage 13:

Grundsätzlich werden freiberufliche Lehrkräfte zu ihren Erfahrungen mit inklusiven Angeboten bei Vertragsanbahnung befragt und darauf hingewiesen, dass beim Hochschulsport der Anspruch besteht, Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen in die Angebote zu integrieren.

Den Kursleitungen werden Fortbildungsangebote angeboten und sie werden auf Fortbildungsangebote Dritter hingewiesen.

Übersicht Barrierefreie Schulsporthallen

Schulname	Schulform	Anzahl barrierefreie Sporthalle
Ganztagsgrundschule Sternschanze	Grundschule	1
Schule Barlsheide	Grundschule	1
Grundschule Goosacker	Grundschule	1
Elbkinder Grundschule	Grundschule	2
Schule Iserbarg	Grundschule	1
Schule Klein Flottbeker Weg	Grundschule	1
Schule Langbargheide	Grundschule	1
Schule Lehmkuhlenweg	Grundschule	2
Schule Marschweg	Grundschule	1
Schule Mendelssohnstraße	Grundschule	1
Grundschule Groß Flottbek	Grundschule	1
Schule Rothestraße	Grundschule	1
Fridtjof-Nansen-Schule	Grundschule	1
Louise Schroeder Schule	Grundschule	1
Schule Trenknerweg	Grundschule	1
Schule Wesperloh	Grundschule	2
Schule Windmühlenweg	Grundschule	1
Anton-Rée-Schule Allermöhe	Grundschule	2
Schule Ernst-Henning-Straße	Grundschule	1
Adolph-Diesterweg-Schule	Grundschule	1
Schule Nettelburg	Grundschule	2
Grundschule Heidhorst	Grundschule	1
Schule Zollenspieker	Grundschule	1
Grundschule Mendelstraße	Grundschule	2
Schule Sander Straße	Grundschule	1
Schule Fünfhausen-Warwisch	Grundschule	1
Clara-Grunwald-Schule	Grundschule	2
Max-Traeger-Schule	Grundschule	1
Grundschule Bindfeldweg	Grundschule	1
Schule An der Isebek	Grundschule	1
Schule Burgunderweg	Grundschule	1
Schule Frohmestraße	Grundschule	1
Schule Furtweg	Grundschule	1
Schule Hinter der Lieth	Grundschule	1
Schule Kielortallee	Grundschule	1
Schule Rönnekamp	Grundschule	1
Schule Rungwisch	Grundschule	1
Grundschule Am Baakenhafen	Grundschule	1
Schule Beim Pachthof	Grundschule	1
Schule Bonhoefferstraße	Grundschule	1
Schule am Schleemer Park	Grundschule	1
Grundschule Rahewinkel	Grundschule	1
Schule Richardstraße	Grundschule	1
Schule Hasselbrook	Grundschule	1
Schule An der Glinder Au	Grundschule	1
Schule Wielandstraße	Grundschule	1
Schule Alsterdorfer Straße	Grundschule	1
Adolph-Schönfelder-Schule	Grundschule	1
Carl-Cohn-Schule	Grundschule	1

Schulname	Schulform	Anzahl barrierefreie Sporthalle
Astrid Lindgren Grundschule	Grundschule	1
Marie-Beschütz-Schule	Grundschule	1
Schule Humboldtstraße	Grundschule	2
Schule Neubergerweg	Grundschule	1
Schule Ohkamp	Grundschule	1
Goldbek-Schule	Grundschule	2
Schule Ratsmühlendamm	Grundschule	1
Grundschule St. Nikolai	Grundschule	1
Schule auf der Uhlenhorst	Grundschule	1
Ganztagsgrundschule Am Johannisland	Grundschule	4
Ganztagssschule Fährstraße	Grundschule	1
Schule Grumbrechtstraße	Grundschule	1
Schule In der Alten Forst	Grundschule	1
Schule Rönneburg	Grundschule	1
Elbinselschule	Grundschule	2
Grundschule an der Haake	Grundschule	1
Schule Neuland	Grundschule	1
Schule Ohrnsweg	Grundschule	1
Aueschule Finkenwerder	Grundschule	2
Schule Rotenhäuser Damm	Grundschule	1
Schule Scheeßeler Kehre	Grundschule	3
Grundschule Stübenhofer Weg	Grundschule	3
Schule Rahlstedter Höhe	Grundschule	3
Schule Bekassinenau	Grundschule	2
Schule Bergstedt	Grundschule	1
Schule Brockdorffstraße	Grundschule	2
Schule Duvenstedter Markt	Grundschule	1
Schule Eulenkrugstraße	Grundschule	2
Grundschule Großlohering	Grundschule	1
Grundschule Hasenweg	Grundschule	1
Grundschule Islandstraße	Grundschule	1
Schule Kamminer Straße	Grundschule	1
Schule am Walde	Grundschule	2
Grundschule Nydamer Weg	Grundschule	1
Schule Redder	Grundschule	2
Schule An den Teichwiesen	Grundschule	2
Schule Appelhoff	Grundschule	1
Schule Surenland	Grundschule	1
Schule Traberweg	Grundschule	1
Schule Fahrenkrön	Grundschule	1
Schule Heinrich-Helbing-Straße	Grundschule	2
Schule Jenfelder Straße	Grundschule	1
Schule Oppelner Straße	Grundschule	1
Schule Potsdamer Straße	Grundschule	1
Grundschule Marienthal	Grundschule	1
Schule An der Gartenstadt	Grundschule	1
Grundschule am Gut	Grundschule	1
Schule am Eichthalpark	Grundschule	1
Max-Brauer-Schule	Grundschule/Stadtteilschule	2
Schule Maretstraße	Grundschule/Stadtteilschule	1
Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg	Grundschule/Stadtteilschule	2

Schulname	Schulform	Anzahl barrierefreie Sporthalle
Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg	Grundschule/Stadtteilschule	1
Erich Kästner Schule	Grundschule/Stadtteilschule	2
Schule am See	Grundschule/Stadtteilschule	2
Erich Kästner Schule	Grundschule/Stadtteilschule	1
Stadtteilschule Lurup	Stadtteilschule	1
Stadtteilschule Blankenese	Stadtteilschule	3
Geschwister-Scholl-Stadtteilschule	Stadtteilschule	1
Stadtteilschule Flottbek	Stadtteilschule	1
Esther Bejarano Schule	Stadtteilschule	1
Stadtteilschule Bergedorf	Stadtteilschule	1
Gretel-Bergmann-Schule	Stadtteilschule	3
Gretel-Bergmann-Schule	Stadtteilschule	2
Ida Ehre Schule	Stadtteilschule	1
Stadtteilschule Stellingen	Stadtteilschule	1
Julius-Leber-Schule	Stadtteilschule	1
Stadtteilschule Eidelstedt	Stadtteilschule	1
Stadtteilschule Eidelstedt	Stadtteilschule	1
Stadtteilschule Niendorf	Stadtteilschule	1
Stadtteilschule Horn	Stadtteilschule	2
Stadtteilschule Mümmelmannsberg	Stadtteilschule	1
Stadtteilschule Am Hafen	Stadtteilschule	1
Stadtteilschule Öjendorf	Stadtteilschule	1
Brüder-Grimm-Schule	Stadtteilschule	1
Stadtteilschule Hamburg-Mitte	Stadtteilschule	1
Stadtteilschule Am Hafen	Stadtteilschule	1
Grund- und Stadtteilschule Alter Teichweg	Stadtteilschule	3
Grund- und Stadtteilschule Eppendorf	Stadtteilschule	1
Stadtteilschule Winterhude	Stadtteilschule	2
Albert-Schweitzer-Schule	Stadtteilschule	1
Grund- und Stadtteilschule Eppendorf	Stadtteilschule	1
Stadtteilschule Am Heidberg	Stadtteilschule	1
Fritz-Schumacher-Schule	Stadtteilschule	1
Emil Krause Schule	Stadtteilschule	1
Goethe-Schule-Harburg	Stadtteilschule	2
Lessing-Stadtteilschule	Stadtteilschule	2
Stadtteilschule Süderelbe	Stadtteilschule	1
Stadtteilschule Wilhelmsburg	Stadtteilschule	2
Stadtteilschule Walddörfer	Stadtteilschule	1
Irena-Sendler-Schule	Stadtteilschule	2
Stadtteilschule Meiendorf	Stadtteilschule	1
Grund- und Stadtteilschule Altrahstedt	Stadtteilschule	3
Stadtteilschule Poppenbüttel	Stadtteilschule	1
Stadtteilschule Poppenbüttel	Stadtteilschule	2
Stadtteilschule Bergstedt	Stadtteilschule	2
Gyula Trebitsch Schule Tonndorf	Stadtteilschule	1
Stadtteilschule Bramfeld	Stadtteilschule	1
Otto-Hahn-Schule	Stadtteilschule	1
Gyula Trebitsch Schule Tonndorf	Stadtteilschule	1
Lise-Meitner-Gymnasium	Gymnasium	1
Gymnasium Allee	Gymnasium	1
Gymnasium Blankenese	Gymnasium	1

Schulname	Schulform	Anzahl barrierefreie Sporthalle
Christianeum	Gymnasium	1
Gymnasium Othmarschen	Gymnasium	1
Marion Dönhoff Gymnasium	Gymnasium	2
Gymnasium Bornbrook	Gymnasium	1
Gymnasium Allermöhe	Gymnasium	1
Emilie-Wüstenfeld-Gymnasium	Gymnasium	1
Gymnasium Hoheluft	Gymnasium	1
Gymnasium Dörpsweg	Gymnasium	1
Wilhelm-Gymnasium	Gymnasium	1
Gymnasium Ohmoor	Gymnasium	1
Louise Weiss Gymnasium	Gymnasium	1
Studienkolleg für ausländische Studierende	Gymnasium	1
Kurt-Körber-Gymnasium	Gymnasium	1
Gymnasium Klosterschule	Gymnasium	1
Gymnasium Klosterschule	Gymnasium	1
Gymnasium Alstertal	Gymnasium	2
Gymnasium Heidberg	Gymnasium	1
Margaretha-Rothe-Gymnasium	Gymnasium	1
Gymnasium Lerchenfeld	Gymnasium	2
Gymnasium Eppendorf	Gymnasium	1
Gelehrtenschule des Johanneums	Gymnasium	1
Heilwig-Gymnasium	Gymnasium	2
Friedrich-Ebert-Gymnasium	Gymnasium	2
Gymnasium Süderelbe	Gymnasium	1
Helmut-Schmidt-Gymnasium	Gymnasium	1
Gymnasium Finkenwerder	Gymnasium	2
Gymnasium Oberalster	Gymnasium	1
Gymnasium Oldenfelde	Gymnasium	1
Gymnasium Hummelsbüttel	Gymnasium	1
Walddörfer-Gymnasium	Gymnasium	1
Gymnasium Buckhorn	Gymnasium	1
Carl-von-Ossietzky-Gymnasium	Gymnasium	1
Gymnasium Rahlstedt	Gymnasium	1
Gymnasium Meiendorf	Gymnasium	1
Gymnasium Ohlstedt	Gymnasium	1
Gymnasium Grootmoor	Gymnasium	1
Johannes-Brahms-Gymnasium	Gymnasium	1
Gymnasium Marienthal	Gymnasium	1
Gymnasium Osterbek	Gymnasium	1
Matthias-Claudius-Gymnasium	Gymnasium	2
Schule Weidemoor	Sonderschule	1
Schule Marckmannstraße	Sonderschule	1
Kurt-Juster-Schule	Sonderschule	1
Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte	Sonderschule	1
Schule Lokstedter Damm	Sonderschule	2
Schule Elfenwiese	Sonderschule	1
Schule Nymphenweg Standort: Hausbrucher Bahnhofstraße 19, 21147 Hamburg	Sonderschule	1
Schule Nymphenweg Standort: Nymphenweg 20, 21077 Hamburg	Sonderschule	1
Schule Paracelsusstraße	Sonderschule	1
Schule Bekkamp	Sonderschule	1

Schulname	Schulform	Anzahl barrierefreie Sporthalle
ReBBZ Bergedorf	ReBBZ	1
ReBBZ Mitte	ReBBZ	1
ReBBZ Billstedt	ReBBZ	1
ReBBZ Harburg	ReBBZ	1
ReBBZ Wandsbek-Süd Standort: Heidstücken 33, 22179 Hamburg	ReBBZ	1
ReBBZ Wandsbek-Süd Standort: Zitzewitzstraße 51, 22043 Hamburg	ReBBZ	1
ReBBZ Wandsbek-Nord	ReBBZ	1
Berufliche Schule Fahrzeugtechnik BS16	Berufliche Schule	1
Berufliche Schule Farmsen Medien Technik BS 19	Berufliche Schule	1
Berufliche Schule für Sozialpädagogik - Anna-Warburg-Schule BS23	Berufliche Schule	1
Berufliche Schule City Nord BS28	Berufliche Schule	1

Übersicht über Sportflächen-Sanierungsvorhaben bis 2029

Schule	Projekt Art	Programmt Art	Beschreibung	Baubeginn	Geplante Fertigstellung	Finanzierungs Art
Gymnasium Allee	Sanierung	Sportfläche	Sanierung Sporthalle	2026	2026	Rahmenplan
Schule Trenknerweg	Sanierung	Sportfläche	Sanierung Geb.03	2025	2027	Rahmenplan
Schule Curslack-Neuengamme	Sanierung	Sportfläche	Sanierung Sporthalle	2025	2026	Rahmenplan
Hansa-Gymnasium Bergedorf	Sanierung	Sportfläche	Sanierung SPH	2027	2028	Rahmenplan
Schule Altengamme-Deich	Sanierung	Sportfläche	Sanierung Gymnastikhalle	2027	2028	Rahmenplan
Schule Altengamme-Deich	Sanierung	Sportfläche	Zuschuss BEG-Förderung	2027	2028	Zuschuss Dritte
Schule Max-Eichholz-Ring	Sanierung	Sportfläche	Sanierung Sporthalle	2026	2027	Rahmenplan
Stadtteilschule Richard-Linde-Weg	Sanierung	Sportfläche	Sanierung	2025	2026	Rahmenplan
Gymnasium Rotherbaum	Sanierung	Sportfläche	Sanierung Sporthalle	2023	2026	Rahmenplan
Schule Eduardstraße	Sanierung	Sportfläche	Sanierung Sporthalle	2028	2029	Rahmenplan
Julius-Leber-Schule	Sanierung	Sportfläche	Sanierung Sporthalle	2023	2025	Rahmenplan
Julius-Leber-Schule	Sanierung	Sportfläche	Sanierung Umkleide alt	2023	2025	Rahmenplan
Schule Heidacker	Sanierung	Sportfläche	Sanierung Sporthalle	2025	2025	Rahmenplan
Grundschule Lohkampstraße	Sanierung	Sportfläche	Sanierung Sporthalle	2028	2029	Rahmenplan
Schule Sethweg	Sanierung	Sportfläche	Sanierung Sporthalle	2028	2029	Rahmenplan
Berufliche Schule ITECH Elbinsel Wilhelmsburg BS 14	Sanierung	Sportfläche	Sanierung der Sporthalle	2026	2027	Rahmenplan
Heinrich-Hertz-Schule	Sanierung	Sportfläche	Sanierung Sporthalle	2028	2029	Rahmenplan
Schule Knauerstraße	Sanierung	Sportfläche	Sanierung Sporthalle	2026	2028	Rahmenplan
Emil Krause Schule	Sanierung	Sportfläche	Sanierung Sporthalle	2024	2028	Rahmenplan
Fritz-Schumacher-Schule	Sanierung	Sportfläche	Sanierung Sporthalle	2024	2026	Rahmenplan
Gymnasium Süderelbe	Sanierung	Sportfläche	Sanierung	2028	2029	Rahmenplan
Elbinselschule	Sanierung	Sportfläche	Sanierung	2026	2027	Rahmenplan
Walddörfer-Gymnasium	Sanierung	Sportfläche	Sanierung	2027	2028	Rahmenplan
Gymnasium Osterbek	Sanierung	Sportfläche	Sanierung Sporthalle Dreifeld	2026	2027	Rahmenplan